

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: Januar 2026

1. Geltungsbereich und Begriffe

Diese AGB regeln die Vertragsbeziehung zwischen SQB Systemberater AG („SQB“) und dem Kunden für Dienstleistungen sowie Software-/Tool-Produkte (lokale Software und Cloud-Produkte).

- „Dienstleistungen“: Beratung, Schulung, Implementierung, Support, Wartung, Projektleistungen.
- „Lokale Software“: z.B. MS-Tools (Installation beim Kunden).
- „Cloud-Produkte“: z.B. SmartRisk, Sandbox und weitere webbasierte Anwendungen.
- „Drittanbieter“: z.B. Microsoft 365/SharePoint, Hosting-Provider, OpenAI (KI-Dienst).

2. Vertragsabschluss und Rangfolge

Ein Vertrag kommt durch schriftliche/elektronische Offerte von SQB und Annahme durch den Kunden zustande (auch per E-Mail).

Rangfolge bei Widersprüchen: (1) individuelle Offerte/Vertrag, (2)

Leistungsbeschreibung/Servicebeschreibung, (3) diese AGB. Abweichende AGB des Kunden gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von SQB.

3. Leistungsumfang, Änderungen

Leistungsumfang, Termine, Preise und allfällige Abnahmen ergeben sich aus Offerte/Vertrag und der jeweiligen Leistungsbeschreibung. SQB schuldet eine sorgfältige Leistungserbringung, jedoch keinen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg, sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart.

SQB kann Cloud-Produkte weiterentwickeln und ändern, sofern die vertraglich geschuldete Kernfunktionalität nicht wesentlich verschlechtert wird.

4. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde stellt rechtzeitig alle erforderlichen Informationen, Inhalte, Daten, Zugänge und Ansprechpartner bereit und sorgt für geeignete IT-Infrastruktur und Berechtigungen (z.B. Microsoft 365/SharePoint).

Verzögerungen/Mehraufwand aufgrund fehlender Mitwirkung gehen zulasten des Kunden.

5. Preise, Spesen, Zahlung

Preise richten sich nach Offerte/Preisliste. Alle Preise in CHF, exkl. MWST, sofern nicht anders angegeben.

- Rechnungen sind innert 30 Tagen netto zahlbar (abweichende Zahlungsziele nur schriftlich).
- Spesen (z.B. Reisezeiten/Spesen) nur, sofern vereinbart.
- Bei Zahlungsverzug kann SQB Leistungen aussetzen bzw. bei Cloud-Produkten den Zugang nach vorgängiger Mahnung sperren.

6. Nutzungsrechte und Lizenz

SQB räumt dem Kunden ein nicht exklusives, nicht übertragbares Nutzungsrecht an der Software im vereinbarten Umfang ein. Weitergabe, Vermietung, Reverse Engineering und Nutzung ausserhalb des vereinbarten Umfangs sind untersagt, soweit gesetzlich zulässig.

Bei Cloud-Produkten ist das Nutzungsrecht auf die Vertragsdauer beschränkt. Bei lokaler Software gelten die vereinbarten Lizenzbedingungen (z.B. unbefristete Lizenz) gemäss Offerte/Vertrag.

7. Cloud-Produkte: Betrieb, Verfügbarkeit, Wartungsfenster

SQB betreibt Cloud-Produkte mit angemessener Sorgfalt. Es werden – soweit praktikabel – geplante Wartungsarbeiten vorgängig angekündigt. Eine feste prozentuale Verfügbarkeitsgarantie (SLA) besteht nur, wenn diese ausdrücklich in einer separaten Servicebeschreibung/Offerte vereinbart ist.

Abhängigkeiten von Drittanbietern (z.B. Microsoft 365/SharePoint, Hosting) können die Verfügbarkeit beeinflussen.

8. Support und Wartung

Support- und Wartungsleistungen werden gemäss Offerte/Vertrag bzw. Wartungsvertrag erbracht (Reaktionszeiten, Umfang, Supportkanäle). Leistungen ausserhalb des vereinbarten Umfangs werden nach Aufwand verrechnet, sofern nicht anders vereinbart.

9. Datenschutz, Datenhaltung, Auftragsbearbeitung (DPA)

SQB bearbeitet personenbezogene Daten gemäss schweizerischem Datenschutzgesetz (DSG) und – soweit anwendbar – der DSGVO. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung von SQB ist integraler Bestandteil dieser AGB.

- Primäre Datenhaltung von Cloud-Produkten erfolgt gemäss Servicebeschreibung; Details zum Speicherort und zu Subunternehmern werden auf Anfrage bzw. im DPA offengelegt.
- Bei Einbindung von Drittanbietern (z.B. OpenAI für KI-Funktionen) kann eine Verarbeitung in Staaten ausserhalb der Schweiz/EWR erfolgen; der Kunde verpflichtet sich, keine besonders schützenswerten Personendaten oder geheimen Informationen in KI-Eingaben zu übermitteln.
- Für Cloud-Produkte stellt SQB dem Kunden auf Wunsch eine Vereinbarung zur Auftragsbearbeitung (DPA) zur Verfügung.

10. KI-Funktionen (OpenAI/ChatGPT)

KI-Funktionen dienen der Unterstützung und liefern keine garantierten, vollständigen oder rechts-/normverbindlichen Ergebnisse. Der Kunde prüft Resultate fachlich, insbesondere bei rechtlichen, normativen oder sicherheitsrelevanten Fragestellungen.

SQB nutzt für KI-Funktionen den Dienst „ChatGPT/OpenAI“ über eine API-Konfiguration. SQB dokumentiert die massgeblichen Konfigurationen (z.B. Einstellungen zur Datennutzung) und überprüft diese periodisch.

11. Geheimhaltung

Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei vertraulich. Die Geheimhaltungspflicht gilt während der Vertragsdauer und 2 Jahre darüber hinaus, sofern nichts anderes vereinbart ist.

12. Gewährleistung und Haftung

SQB erbringt Leistungen sorgfältig nach dem Stand der Technik. Mängel sind innert angemessener Frist schriftlich zu rügen.

- Haftung für direkte Schäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Massgabe des zwingenden Rechts.
- Bei leichter Fahrlässigkeit haftet SQB – soweit gesetzlich zulässig – nur für Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und beschränkt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden; eine betragsmässige Begrenzung kann in der Offerte/Servicebeschreibung geregelt sein.
- Haftung für indirekte Schäden (z.B. entgangener Gewinn), Folgeschäden und Datenverlust ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.
- Keine Haftung für Störungen/Ausfälle von Drittanbieterdiensten (z.B. Microsoft, Hosting, OpenAI), ausser SQB hat diese schuldhaft verursacht.

13. Vertragsdauer, Kündigung, Datenexport/Lösung

Laufzeiten und Kündigungsfristen ergeben sich aus Offerte/Vertrag (bei Abonnements typischerweise 1 Jahr mit automatischer Verlängerung, sofern nicht fristgerecht gekündigt).

- Bei Vertragsende Cloud-Produkte: Zugang wird beendet; der Kunde kann seine Daten innerhalb von 30 Tagen exportieren (Self-Service oder auf Anfrage). Danach werden Daten gemäss Löschkonzept gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.
- Bei Vertragsende lokale Software: Nutzungsrechte richten sich nach Lizenzmodell (z.B. unbefristet); Support/Wartung enden gemäss Vertrag.

14. Höhere Gewalt

Keine Partei haftet für Nichteinhaltung/Verzug aufgrund höherer Gewalt (z.B. Naturereignisse, behördliche Massnahmen, grossflächige Ausfälle von Drittanbieterdiensten).

15. Schlussbestimmungen

Es gilt schweizerisches Recht. Gerichtsstand ist der Sitz von SQB, soweit gesetzlich zulässig. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam; die Parteien ersetzen die unwirksame Bestimmung durch eine wirtschaftlich möglichst nahe kommende Regelung.

Kontakt

SQB Systemberater AG, Hauptstr. 60, CH-8307 Effretikon-Bisikon, E-Mail: info@sqb.ch, Web: www.sqb.ch